



Klima- und Energie-Modellregion

TOP 3 ZUKUNFTSREGION

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	TOP 3 Zukunftsregion
Geschäftszahl der KEM	C071533
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG, Kommanditgesellschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 8.575 Ca. 40 km östlich von Graz, ca. 16 km östlich von Gleisdorf, politischer Bezirk Weiz (Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf) und Südoststeiermark (Edelsbach bei Feldbach)
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	Homepage: https://www.top3zukunftsregion.at Facebook: https://www.facebook.com/profile.php?id=100076313891913
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Obergroßau 52, 8261 Sinabelkirchen Montag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Josef Gerstmann info@top3zukunftsregion.at +43664/5337345 HTL Innenausbau Mödling Architekturstudium Technische Universität Graz Befähigungsprüfung für das Gewerbe Technische Büros – Ingenieurbüros Vizebürgermeister der Gemeinde Sinabelkirchen 20 Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG, Kommanditgesellschaft
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.10.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:	Mag. Heidrun Kögler (Energie Agentur Steiermark)

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Kurzfristig (bis 2025):

Kurzfristige Ziele wurden in den Bereichen Wärme, CO₂ Emissionen und Strom festgelegt.

Diese Ziele werden vor allem in der Umsetzungsphase und den darauffolgenden Jahren bis 2025 angestrebt.

Die Ziele sind voneinander abhängig und können nur erreicht werden, wenn in allen Bereich Verbesserungen umgesetzt werden.

CO₂-Emissionen:

- Bis 2025 soll der Ausstoß im Vergleich zu 2020 um mehr als 10% reduziert werden

Strom:

Allgemein sollen zuerst Dachflächen und andere sinnvolle Flächen, wie Parkplatzüberdachungen, Floating-PV, Unterstände für Campingplätze, genützt werden und erst danach Agro-PV und landwirtschaftliche Flächen in Betracht bezogen werden. Aktuell sind 4,7 MWp bzw. 567 kWp/1000 Einwohner in der KEM.

- Bis 2025 sollen weitere 4 MWp ohne Agro-PV ausgebaut werden
- Bis 2025 soll der Schnitt auf 1000 kWp/Einwohner ansteigen

Wärme:

- Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs je m² Wohnfläche um mehr als 7% gegenüber 2020
- Verringerung des Anteils an Ölkesseln um mehr als ein Drittel gegenüber 2020 (aktuell werden 37 % des Wärmebedarfs über Ölkessel bereitgestellt)
- Ausbau des Nahwärmebereichs um mehr als 1 MWh

Mittel- bis langfristig (bis 2030):

In der Zeit zwischen 2025 und 2030 sollen die bereits erwähnten Ziele noch verstärkt werden und im Bereich Mobilität wurden nur Ziele bis 2030 angesetzt, da diese mehr Zeit beanspruchen, bis sie ausreichend etabliert werden können.

CO₂-Emissionen:

- Bis 2030 soll der Ausstoß im Vergleich zu 2020 um mehr als 30% reduziert werden

Strom:

Hier gilt wieder, dass zuerst Dachflächen und andere sinnvolle Flächen genützt werden sollen, bevor das Potential an Agro-PV und landwirtschaftlichen Flächen genützt wird.

Aktuell sind 4,5 MWp bzw. 529kWp/1000 Einwohner in der KEM.

- Bis 2030 sollen weitere 10MWp ohne Agro-PV ausgebaut werden
- Bis 2030 soll der Schnitt auf 1500kWp/Einwohner ansteigen

Wärme:

- Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs je m² Wohnfläche um mehr als 20% gegenüber 2020
- Verringerung des Anteils an Ölkesseln um mehr als zwei Drittel gegenüber 2020
- Ausbau des Nahwärmebereichs um mehr als 2 MWth

Mobilität:

- Sanfte Mobilität soll 2030 einen wesentlich höheren Anteil am Modal Split aufweisen (insbesondere bzgl. E-Mobilität / alternative Antriebssysteme, Alltagsradeln, zu Fuß gehen und das Rufsammeltaxi SAM)
- Das ÖPNV-Angebot soll bis 2030 aufrecht bleiben und es soll dahingehend kein Rückbau erfolgen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteure und Stakeholder sind an den Aktivitäten, Maßnahmen und Umsetzungen der KEM generell und in der aktuellen Phase mit eingebunden und beteiligen sich auf unterschiedlichste Art und Weise daran und bringen ihr Wissen ein.

- Gemeinden
- Kommunale Betriebe
- Wirtschaftsbetriebe
- Interessensvertreter
- Vereine
- Schulen
- Verbände
- Kommunen
- Schulen
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Energieexperten
- Planer
- Technische Büros
- Biomasselieferanten
- Heizwerkbetreiber
- Etc.

Natürlich nimmt auch die gesamte Bevölkerung der Region eine große Rolle ein, fußt die Klima- und Energie-Modellregion doch auf einem Bottom-up-Ansatz, das heißt die Meinung und das Wissen der Personen soll bei so vielen Entscheidungen miteingebunden werden und auch bei den anschließenden Umsetzungen baut man auf die Mitarbeit.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Maßnahmenbündel zur sanften Mobilität in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Maßnahmenbündels ist es, verbreitete Mythen und Fakten rund um das Thema E-Mobilität aufzuklären. Weiters soll das derzeitige Mikro - ÖV - System SAM eine häufigere Nutzung erfahren und vor allem in der TOP 3 Zukunftsregion beworben werden. Um den Ausbau von E-Ladestationen voranzutreiben, sollen Beratungen für den kommunalen, aber auch privaten Bereich angeboten werden. Um den Stoßzeiten (Bringen und Holen der Schüler/innen) entgegenzuwirken und eine verbesserte Verkehrssituation zu etablieren sollen Elternhaltestellen rund um die Schulen der Region angesiedelt werden. Zusätzlich soll dem Mangel an öffentlichen Verbindungen mit Gründungen von Elternfahrgemeinschaften entgegengewirkt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung bezüglich Mythen und Fakten rund um die E-Mobilität begonnen • Bildung der Elternfahrgemeinschaften gestartet • Mit Beratung bezüglich E-Ladestationen begonnen <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung des lokalen Mikrosystems SAM begonnen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Diese Maßnahme startete mit dem Aufbereiten der vorhandenen Mythen und Fakten über E-Mobilität, wobei hier überwiegend auf die Unterlagen vom Land Steiermark zurückgegriffen wurden. Diese wurden in das KEM-Design übergeführt, mit den Kontaktdaten des Modellregionsmanagers versehen und dann öffentlichwirksam über die verschiedenen KEM-Kanäle (KEM-Website, Gemeindezeitungen, Facebook, Gemeinde-Apps, Informationsblätter, E-Mail etc.) verteilt. In diesem Zusammenhang konnten bereits 2 Informationswellen durchgeführt werden, wobei die 3. Welle sich bereits in Vorbereitung befindet.</p> <p>Auch erfolgte im Rahmen dieser Maßnahme eine Unterstützung bei der Bewerbung und Nutzung des lokalen Mikro-ÖV-Systems SAM in der TOP 3 Zukunftsregion. Hierzu werden verschiedene SAM-Erfahrungsberichte in den Gemeindezeitungen und -medien von den Nutzer:innen verteilt, damit die Bevölkerung auf die Nutzung des Mikro-ÖV-Systems aufmerksam gemacht werden konnte, Vorurteile beseitigt wurden und auch dadurch die Nutzungsfrequenz erhöht wurde. Bislang konnten 3 SAM-Erfahrungsberichte verteilt werden, wobei die nächsten Erfahrungsberichte sich bereits in Vorbereitung befinden.</p> <p>Zur Unterstützung einer sanften Mobilität in der KEM wurden auch Elternhaltestellen in allen Schulen der Region forciert. So konnte im ersten Projektjahr bereits eine Elternhaltestelle in der Gemeinde Edelsbach installiert werden und dadurch wurde ein wesentlicher Anreiz geschaffen, dass Kinder auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen bzw. deren Eltern dazu entsprechend handeln. Die Elternhaltestelle in der Marktgemeinde Markt Hartmannsdorf befindet sich in Arbeit und in Sinabelkirchen erfolgte dazu gerade eine Abstimmung. Flankierend wurden auch Elternfahrgemeinschaften forciert.</p> <p>Schließlich erfolgte auch eine Unterstützung bei der Errichtung von E-Ladestationen im kommunalen, aber auch privaten Bereich. So wurden die Errichtung von Ladestationen beim Lehrerparkplatz der Volk- und Mittelschule Sinabelkirchen sowie bei den Parkplätzen der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen forciert. Bislang wurden 5 Organisationen bzw. Personen hinsichtlich der Errichtung unterstützt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAß-	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Informationswellen über Mythen und Fakten über E-Mobilität durchgeführt: 2

Klima- und Energie-Modellregion

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>durchgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 20 Personen oder Organisationen hinsichtlich der Errichtung von E-Ladestellen im kommunalen, aber auch privaten Bereich beraten bzw. unterstützt: 5 • Elternhaltestellen und Elternfahrgemeinschaften vorhanden: Erzielt • Mind. 12 SAM-Erfahrungsberichte in den Gemeindezeitungen erstellt; 3 bislang erstellt.
--------------------------------------	--

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Regionalität in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, ein Bewusstsein für saisonale und regionale Produkte zu schaffen. Der Fokus soll dabei vor allem auf ökologische und nachhaltige Produktion gelegt werden. Der Schwerpunkt soll auch bei der Bewusstseinsbildung von Kindern liegen. Dies soll mit Workshops und Exkursionen umgesetzt werden. Die bestehenden Medien der Gemeinde sollen für laufenden Informationen, wie saisonale Lebensmittel, genützt werden. Um auch einen Praxisbezug zu schaffen, sollen zusätzlich Kochkurse über regionale und saisonale Produkte durchgeführt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der Flyer begonnen • Evaluierung von Austragungsorten für Kochkurse gestartet • Bewusstseinsbildung von Haushalten begonnen • Planung der Workshops für Kinder begonnen • Organisation von Exkursionen gestartet <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine mehr offen.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Diese Maßnahme startete mit der Durchführung einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über regionale und saisonale Produkte mit Fokus auf ökologische und nachhaltig Produktion. So konnten bereits mehr als 300 Haushalte erreicht werden.</p> <p>Auch erfolgte eine entsprechende Bewusstseinsbildung über Regionalität bei Kindern. Es wurde über Ferienprogramme das Thema der regionalen Lebensmittel umfassend adressiert. Unterstützung der Aktivitäten bei Angeboten in Form des Kinderferienspaßes in den Schulen der Gemeinden Edelsbach und Sinabelkirchen: Kochen mit regionalen Lebensmitteln, Kinder über diese informieren und über das regionale Angebot aufklären.</p> <p>Schließlich wurden auch laufend über die Gemeindemedien (Gemeinde App, Website, Facebook, Gemeindezeitung) auf saisonale Lebensmittel hingewiesen und diese adressiert. So wurden bereits 9 Aussendungen darüber durchgeführt.</p> <p>Auch wird gerade ein Kalender über regionale und saisonale Produkte und Produzenten erstellt, welcher gleichzeitig als eine Art „Flyer“ fungieren wird. Dieser Kalender wird in allen KEM-Gemeinden verfügbar gemacht und dadurch wird jeden Monat auf ein anderes Produkt bzw. einen anderen Produzenten hingewiesen.</p> <p>Auch wurden Kochkurse über regionale und saisonale Produkte geplant. Die Umsetzung ist im Herbst 2022 geplant (Zielgruppe: interessierte Hobbyköche). Gemeinsame Umsetzung mit Ortsbäurin Maria Lessl in Markt Hartmannsdorf.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 300 Haushalte hinsichtlich regionaler und saisonaler Produkte erreicht: Schon alle erreicht

Klima- und Energie-Modellregion

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 200 Kinder hinsichtlich Regionalität sensibilisiert: Wurden bereits erreicht • Mindestens 12 Aussendungen über saisonale Lebensmittel über die Gemeindemedien durchgeführt: 9 durchgeführt • Kalender über regionale und saisonale Produkte und Produzenten vorhanden: Noch nicht vorhanden, aber in Ausarbeitung • Mind. 2 Kochkurse über regionale und saisonale Produkte durchgeführt: Alles organisiert und geplant, aber Umsetzung ist noch offen
---	--

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Biomasse – Offensive der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Diese Maßnahme zielt vor allem darauf, dass die Möglichkeiten für den Nahwärmeausbau und die Verdichtungsmöglichkeiten identifiziert werden und auch potenzielle Abnehmer informiert und aufgeklärt werden. So soll auch eine Potentialerhebung von Mikronetzen durchgeführt werden und wiederum Gespräche mit potenziellen Wärmeabnehmern über Mikronetze erfolgen. Ausschlaggebend ist auch hier eine effiziente und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen über netzgebundene Wärmeversorgung über Biomasse.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der bestehenden Heizwerke begonnen • Aufbereitung der Informationen für Beratungen gestartet • Identifikation des Mikronetz-Potentials im Gange <p>Noch geplanter Meilenstein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informierung potenzieller Nahwärmeabnehmer begonnen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn dieser Maßnahme erfolgte eine Identifikation der Potentiale für den Nahwärmeausbau und die -verdichtungsmöglichkeiten. Dazu erfolgte eine Abstimmung mit den jeweiligen Betreibern der Nahwärmebetreiber, wobei bereits umfassende Potentiale identifiziert werden konnten (300 kWh).</p> <p>Danach wurden in Abstimmung mit den Nahwärmebetreibern 6 potentielle Nahwärmeabnehmern in den Ausbau- oder Verdichtungsbereichen adressiert und entsprechend Überzeugungsarbeit geleistet, damit diese sich entscheiden auf Nahwärme umzusteigen. Dabei wurde versucht, dass die zahlreich bestehenden Vorurteile gegenüber Nahwärme beseitigt werden und dass eine positive Stimmung gegenüber Nahwärme geschaffen wird.</p> <p>Auch erfolgte im Rahme dieser Maßnahme eine Potentialerhebung von Mikronetzen in der gesamten KEM. Dabei wurde zum einen über Luftbilder identifiziert, wo generell potentielle Standorte im KEM-Gebiet vorhanden sind. Danach wurden die Gemeinden und potentielle Mikronetzbetreiber einbezogen, damit sie evaluieren können, ob in den identifizierten Siedlungen bzw. KEM-Bereichen Möglichkeiten für die Errichtung von Mikronetzen bestehen.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgten bei den potentiellen Wärmeabnehmern über Mikronetze analog zu den Nahwärmenetzen Überzeugungsarbeiten und es wurde eine entsprechende Bewusstseinsbildung durchgeführt. Es war dabei nicht das Ziel der Maßnahme, dass innerhalb der KEM-Umsetzungsphase eine Errichtung eines Mikronetzes erfolgt, aber es war das Ziel, dass in einer potentiellen Mikronetz-Region der Gedanke verankert wird, dass man im Falle eines Heizungstausches mit dem Nachbarn bzw. der Nachbarschaft ein entsprechendes Mikronetz errichten könnte. Hier konnten bereits zahlreiche Interessenten gewonnen werden.</p> <p>Flankierend zu den vorhin genannten Aktivitäten erfolgte eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen über sämtliche Möglichkeiten einer netzgebundenen Wärmeversorgung</p>

Klima- und Energie-Modellregion

	über Biomasse.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 1 MWh an Nahwärmeausbau Verdichtungsmöglichkeiten identifiziert: 300 kWh • Mindestens 20 potentielle NahwärmeabnehmerInnen in Ausbau und Verdichtungsbe- reichen informiert: 6 informiert • Mindestens 500 kWh an Mikronetz-Potential identifiziert: fast erreicht • AbnehmerInnen von mindestens 3 potentielle Mikronetzen informiert: Am Laufen. Es erfolgt in der 2. Projekthälfte eine entsprechende Fortführung. • 3 Informationsaussendungen über Nahwärme oder Mikronetze: Am Laufen. Es erfolgt in der 2. Projekthälfte eine entsprechende Fortführung. • Mindestens 20 Beratungen über netzgebundenen Wärmeversorgung durch Biomasse durchgeführt: 6 Beratungen bisher durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Einführung einer TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek und Ferienprogramm für Kinder mit Klimaschutzrelevanz
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Am Ende der Maßnahme soll die TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek in der Region gut etabliert sein und von der Bevölkerung zur selbstständigen Weiterbildung oder klären von Fragen zu Klimaschutz, Energieeffizienz oder Müllvermeidung genutzt werden. Weiter soll das Ferienprogramm mit Klimaschutzrelevanz für Kinder zwei Mal umgesetzt werden. Um das Interesse der Bevölkerung zu wecken und auch eine schnellere Etablierung zu ermöglichen, soll die Klimaschutzbibliothek sowie das Ferienprogramm mit einer durchdachten Öffentlichkeitsarbeit ange- worben werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Örtlichkeit für die Klimaschutzbibliothek wurde gefunden • Gespräche mit Sponsoren der Literatur begonnen. 2 x Sponsorin durchgeführt • Bildung der Arbeitsgruppe für die Bibliothek gestartet • Ausarbeitung des Ferienprogramms mit Klimaschutzrelevanz angefangen • Entwurf für Öffentlichkeitsarbeit erstellt <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Meilensteine erreicht
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es erfolgte die Organisation und Errichtung einer Klimaschutzbibliothek über Fachliteratur und -bücher über Erneuerbare, Energieeffizienz, sanfte Mobilität, Regionalität, nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung/-trennung oder umweltbewussten Bauen. Dabei wurde ein Sponsoring über die lokalen Firmen und Banken organisiert. Die erste Klimaschutzbibliothek wurde in der Mitte der KEM, in Markt Hartmannsdorf errichtet. In einem ersten Schritt erfolgte die Anschaffung einer Basisliteratur. Es besteht die Absicht, dass diese Basis laufend ausgebaut wird.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgte über sämtliche KEM-Kanäle eine umfassende Bewerbung der Klima- schutzbibliothek, damit möglichst viele Personen von der Existenz der Literatur Bescheid wissen und diese auch nutzen.</p> <p>Schließlich erfolgte auch die feierliche Eröffnung der Klimaschutzbibliothek über eine entspre- chende regionale Pressekonferenz, wobei sämtliche Bürgermeister vertreten waren und dadurch eine überregionale Verbreitung erfolgte.</p> <p>Schließlich wurde auch in allen 3 KEM-Gemeinden ein Ferienprogramm für Kinder mit Klima- schutzrelevanz organisiert und umgesetzt. Dabei wurde auf Regionalität gesetzt und es wurde</p>

Klima- und Energie-Modellregion

	<p>ein entsprechendes Ferienprogramm gestaltet. Der Kinderferienspaß wurde in allen drei Gemeinden angeboten. Es ist eine Aktion der Schulen, welche von der KEM mit begleitet wurde und beschäftigt sich u.a. mit Wald, Landwirtschaft, Bienen, Fischen , Kräuterwanderungen und mehr. Genaue Informationen in den Gemeindezeitungen.</p> <p>Flankierend erfolgte eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die Klimaschutzbibliothek und das Klimaschutz-Ferienprogramm.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek eingeführt: Erreicht • 2x Ferienprogramm für Kinder mit Klimaschutzrelevanz umgesetzt: erreicht • 4x Aussendungen über die Klimaschutzbibliothek oder das Klimaschutz-Ferienprogramm durchgeführt: Erreicht

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik und Stromspeicher in der TOP 3 Zukunftsregion forcieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme zielt darauf aus, den Anteil an Photovoltaikanlagen und Stromspeichern im Gemeindebereich zu erhöhen. Zusätzlich soll die Bevölkerung mit Vorträgen und Beratungen rund um das Thema einen Ansprechpartner haben und eine Chance auf individueller Hilfe haben. Mit Informationsaussendungen soll die allgemeine Bevölkerung verstärkt auf das Thema aufmerksam gemacht werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Informationsblätter begonnen • Konzeptionierung der Vortragsreihe gestartet • Start für die Potentialanalyse der Gemeindeobjekte • Austausch mit den Lokalen Dienstleistern im Gange <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Meilensteine erreicht
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zum Beginn dieser Maßnahme wurden bestehende Informationen und Förderungen für Photovoltaik und Stromspeicher entsprechend aufbereitet. Diese Förderungen werden bis zum Ende der Umsetzungsphase entsprechend laufend aktualisiert.</p> <p>Auch erfolgte eine Potentialerhebung aller Gemeindeobjekte für Photovoltaik und Stromspeicher inkl. besonderer Berücksichtigung der Notstromfunktion, wobei diese Erhebung bereits zum Zeitpunkt der Zwischenberichtslegung fast abgeschlossen ist.</p> <p>Flankierend wurden auch bereits erste Beratungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeführt. Dabei wurden insbesondere Fragen der Modulverfügbarkeit, der Auslegung und des Netzzuganges beantwortet.</p> <p>Auch erfolgte der Start einer Vortragsreihe über Photovoltaik und Stromspeicher, wobei dazu bereits 1 Informationsabend durchgeführt wurde und der nächste sich bereits in Planung befindet. Das Webinar fand am 3.1.2022 statt. Vortragende waren Günter Macher und Josef Stubenschrott (Sonnenstrom), Moderation Josef Gerstmann. Anzahl der Teilnehmer: 75.</p> <p>Schließlich wurde auch eine flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung über Photovoltaik und Stromspeicher gestartet.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Photovoltaikanlagen oder Stromspeicher im Gemeindebereich umgesetzt: Es sind 4 Umsetzungen in Planung, wobei die Umsetzung erst in der 2. Projekthälfte geplant ist • 3 Vorträge über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeführt: 1 durchgeführt und die

Klima- und Energie-Modellregion

	<p>anderen 2 sind in Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25 Beratungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeführt: 10 bisher erzielt • 4 Informationsaussendungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeführt: 1 durchgeführt und der Rest ist in Planung
--	---

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	TOP 3 Zukunftsregion Radfahroffensive
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Anhand einer umfassenden Analyse des Radwegnetzes und der Infrastruktur sollen Optimierungen wie überdachte Abstellplätze, Lückenschlüsse oder Wegalternativen evaluiert werden. Um einen gewissen Spaßfaktor einzubringen, soll in Zusammenarbeit mit der Energie Agentur Steiermark ein Bürgermeisteranradeln und eine Purzel-Wurzel-Challenge umgesetzt werden. Die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung soll mit einem breiten Angebot an Serviceaktionen und der Gestaltung einer Geocachingtour entlang eines Wanderwegs oder Radtour kombiniert werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeübergreifende Infrastrukturanalyse begonnen • Organisation für das Rad-Event im Gange • Absprache mit lokalen Fahrradfirmen gestartet • Strecke für Geocaching wird evaluiert <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grobentwurf für das Optimierungskonzept wird erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Zuge dieser Maßnahme erfolgte der Start für eine gemeindeübergreifende Analyse des Radwegnetzes bzw. der -infrastruktur samt Ableiten von Optimierungsvorschläge. Dabei erfolgt eine intensive Abstimmung mit den Gemeinden und mit Experten (Land Stmk. / FA 18D Landesbaudirektion und Klaus Minati / Klimabündnis Stmk.).</p> <p>Schließlich wurde auch das Bürgermeisteranradeln erfolgreich organisiert. Die Purzel-Wurzel-Challenge mit Unterstützung der Energie Agentur Steiermark befindet sich momentan in Planung.</p> <p>Flankierend wurden kostenlose Fahrradserviceaktionen durchgeführt bzw. organisiert und beworben, welche bei frequentierten KEM-Standorten angeboten wurden. Es wurde am 17.09.2022 in Edelsbach vom Radlhirsch (neben dem Bauernmarkt) und in Gnies von 2RAD Laller jeweils ein kostenloser Fahrradcheck angeboten. Einladung erfolgte über Facebook, CitiesApp und Website. Ergebnispublikation erfolgte über Facebook und die Website.</p> <p>Schließlich wird aktuell ein Wanderweg als Geocachingtour gestaltet, welcher auch für eine Radtour genutzt werden kann. Die Vorbereitungsarbeiten sind hierfür bereits sehr fortgeschritten.</p> <p>Flankierend wurde eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über das Alltags- und Freizeitradeln forciert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Das Optimierungskonzept über das Radwegnetz und der Radinfrastruktur befindet sich aktuell in Ausarbeitung. • 2 Bürgermeisteranradeln umgesetzt: 1 Anradeln im Zuge des Familienradtages im September geplant. Das 2. Anradeln ist beim Saisonstart fürs Radfahren im Frühjahr 2023 geplant. • 6 kostenlose Fahrradserviceaktionen durchgeführt: 3 durchgeführt • 1 Geocaching – Wander- oder Radtour vorhanden: in Ausarbeitung

Klima- und Energie-Modellregion

	<ul style="list-style-type: none"> 3 Aussendungen zum Radfahren: 1 durchgeführt und die weiteren sind in Planung
Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Erhebung der Potentiale für die Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften in der TOP 3 Zukunftsregion sowie Unterstützung beim organisatorischen Rahmen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Maßnahme sollen potenzielle erneuerbare Energiegemeinschaften erhoben werden und auch direkt die Dokumente für die Umsetzung aufbereitet werden. Für Interessierte unter der Bevölkerung sollen Beratungen zu erneuerbaren Energiegemeinschaften angeboten werden. Zusätzlich soll es Informationsaussendungen geben, die die breite Masse der Bevölkerung anspricht und so neue Interessierte gewonnen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Start zur Erhebung des Potentials Erstellen der Dokumente und Musterverträge begonnen Sammeln von Informationen für die Öffentlichkeitsarbeit begonnen <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Meilensteine bereits erreicht
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In jeder KEM-Gemeinde erfolgte eine Erhebung der lokalen Potentiale für erneuerbare Energiegemeinschaften, wobei in Summe 5 Standorte identifiziert werden konnten.</p> <p>Standorte:</p> <ol style="list-style-type: none"> EEG Edelsbach 1: Wohnhaus und Gastwirtschaft Daniel Papst und Wohnhaus und Apfelwirtschaft Gerhard Pölz: vorhandene PV-Anlagen auf geneigten Dächer im Bereich von Wohnhäusern bzw. landwirtschaftlichen Lagerhallen. EEG Edelsbach Zentrum: WIKI Kindergarten Edelsbach und Festhalle Edelsbach EEG Markt Hartmannsdorf: Biomasseheizwerk Markt Hartmannsdorf und Sporthalle EEG Obergroßau: Zusammenschluss der bestehenden bzw. in Planung befindlichen PV-Anlagen auf Wohnhäusern bzw. landwirtschaftlichen Lagerhallen EEG Sinabelkirchen: Kooperation zwischen Marktgemeinde Sinabelkirchen und Sport- und Kulturhallen KG. Standorte: Gemeindeamt Sinabelkirchen, VS und NMS Sinabelkirchen. Sport- und Kulturhalle und Siniwelt Bade- und Freizeitpark <p>Im nächsten Schritt erfolgte die Abklärung des organisatorischen und rechtlichen Rahmens für die identifizierten erneuerbaren Energiegemeinschaften.</p> <p>Danach erfolgte die Aufbereitung und Verteilung von bestehenden Informationen, Dokumenten und Musterverträgen für die Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften (auf Basis der bestehenden Quellen, wie z. B. der Koordinationsstelle des Klimafonds).</p> <p>Schließlich erfolgen auch flankierende Beratungen für Interessierte von erneuerbaren Energiegemeinschaften.</p> <p>Auch erfolgte eine entsprechende Informationsvermittlung über erneuerbare Energiegemeinschaften über Facebook und Website.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 3 potenzielle erneuerbare Energiegemeinschaften erhoben: 5 erhoben Mindestens 10 Beratungen für Interessierte von erneuerbaren Energiegemeinschaften durchgeführt: 8 bisher durchgeführt. 6 Informationsaussendungen über erneuerbare Energiegemeinschaften: alles erreicht bzw. alle 6 Aussendungen durchgeführt (wird aber in der 2. Projekthälfte weiter forciert)

Klima- und Energie-Modellregion

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Einführung der Energiebuchhaltung in öffentlichen Gebäuden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme zielt darauf aus, dass bei mehreren Gebäuden oder Anlagen in den Gemeinden die Energiebuchhaltung eingeführt wird. Im Zuge der Maßnahme wird durch ständige Auswertung der Ergebnisse ein Optimierungspotential entstehen. Diese Optimierungen sollen individuell in die Energiebuchhaltungen einfließen und so eine stetige Verbesserung der Energiebuchhaltung bei den einzelnen Gebäuden und Anlagen bewirken.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der Gebäude begonnen • Aufzeichnung gestartet <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierungstreffen für Optimierungen organisiert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt erfolgte die Abklärung der Gebäude, Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten für die EBH.</p> <p>Danach erfolgte die Einschulung der Verantwortlichen und der Beginn der Auswertungen und Aufzeichnungen für die EBH. Es wurden die jährlichen Werte erhoben und in Tabellen aufgelistet und die Überführung in den EBO Online-Energiebericht ist in Arbeit. Der Kontakt erfolgte über die Bauämter der jeweiligen Gemeinden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 den Gemeinderäten vorgelegt.</p> <p>Schließlich werden gerade die Ergebnisse für eine Ergebnispräsentation mit den Verantwortlichen der Gebäude und Gemeinden aufbereitet.</p> <p>Flankierend wurden Optimierungsmaßnahmen abgeleitet, wobei bislang in jeder Gemeinde bereits eine entsprechende Maßnahme abgeleitet werden konnte (insbesondere hinsichtlich Energieeinsparungen bzw. Sanierungsmaßnahmen).</p> <p>In der zweiten Projekthälfte ist eine Öffentlichkeitsarbeit über die erzielten Ergebnisse geplant, wobei deren Umsetzung noch offen ist.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Bei mindestens 8 Gebäuden / Anlagen die Energiebuchhaltung eingeführt: Erfüllt • Mindestens 2 Optimierungsmaßnahmen je Gemeinde ableiten: bisher 1 Maßnahme je Gemeinde abgeleitet • 3 Aussendungen über die KEM-Kanäle: Noch offen bzw. zum Ende der ersten Umsetzungsphase geplant.

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Klimaschutzorientiertes Bauen, Sanieren und Wohnen samt ökologischer Baustoffe in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit der Maßnahme soll das Thema klimaschutzorientierte Bauen, Sanieren und Wohnen in der Region forciert werden und die Umsetzung mit einer Bauherrenmappe erleichtert werden. Zusätzlich soll auf das Verwenden ökologischer Baustoffe informiert werden. Im Zuge der Maßnahme sollen auch Ölkessel getauscht werden, um die bestehenden Bauten ökologischer zu machen. Um die Öffentlichkeit zu erreichen und langfristig Wissen zu vermitteln, sollen Beratungen und Sprechtag durchgeföhrt werden. Die KEM-Kanäle sollen auch zur Informationsvermittlung genutzt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Informationsaussendung über die KEM Kanäle

Klima- und Energie-Modellregion

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der Bauherrenmappe begonnen • Erstellung eines Ölkesseltauschkonzepts und Forcierung bei der Bevölkerung begonnen <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprache mit den Rauchfangkehrern und Installateuren • Organisation der Beratungen abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zum Start dieser Maßnahme erfolgte die Aufbereitung von bestehenden Informationen und Förderungen über klimaschutzorientiertes und effizientes Bauen, Sanieren und Wohnen sowie ökologische Baustoffe, damit eine entsprechende KEM-spezifische Bauherrenmappe erstellt werden kann. Die Bauherrenmappe liegt in den Informationsständen der Gemeindeämter auf und wird der Bevölkerung zum Download auf www.top3zukunftregion.at angeboten.</p> <p>Flankierend wurde ein Ölkesseltausch in Kooperation mit den Rauchfangkehrern und Installateuren forciert, wobei diese Aktivität auch in der zweiten Projekthälfte entsprechend weiter umgesetzt wird.</p> <p>Aktuell wird daran gearbeitet, wie Bauberatungen bzw. Sprechtagen für das Lukrieren von bestimmten Gemeindeförderungen eingeführt werden könnten.</p> <p>Schließlich wurden sehr erfolgreiche Stromsparberatungen durchgeführt. Auf Facebook sowie auf der Website wurden Tipps zum Thema Energiesparmaßnahmen veröffentlicht. Angesprochen wurden damit die gesamte Bevölkerung.</p> <p>Auch erfolgte die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über ein klimaschutzorientiertes Bauen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Bauherrenmappe über Informationen und Förderungen des klimaschutzorientierten Bauens, Sanieren und Wohnens, sowie der Verwendung ökologischer Baustoffe vorhanden: Zu 100 % fertig • 20 Ölkessel in der Region getauscht: erreicht • Mind. 20 Bau- und Stromsparberatungen bzw. Sprechtage durchgeführt: Erreicht • Mind. 3 Informationsvermittlungen an Bevölkerung: 1 durchgeführt, der Rest ist in Planung

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Heizungsoptimierung in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Ziele der Maßnahme sind sehr umfangreich und beziehen sich vor allem auf den privaten Bereich. So sollen Umwälzpumpen und Thermostatköpfe getauscht werden und hydraulische Ausgleiche und Dämmmaßnahmen durchgeführt werden. Um ein Bewusstsein innerhalb der Bevölkerung zu schaffen, sollen Haushalte zusätzlich Informationen zu Heizungsoptimierungen erhalten und bei Bedarf beraten werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung aller Gemeindeobjekte begonnen • Mit dem Tausch der Umwälzpumpen und Thermostatköpfe sowie dem hydraulischen Abgleichen wurde gestartet • Start der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratungen <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprache mit den lokalen Installateuren und Planern abgeschlossen

Klima- und Energie-Modellregion

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die erste Aktivität dieser Maßnahme ist das Forcieren des Tausches von Umwälzpumpen und die Durchführung von hydraulischen Abgleichen samt einem Thermostatkopf-Tausch gemeinsam mit den Installateuren und Planern, wobei diese entsprechend dem Projektfortschritt bereits erfolgreich durchgeführt wurden. Die Information erfolgte mit der intensiven Zusammenarbeit mit den Bauämtern der Gemeinden. Informationsmaterial von den ortsansässigen Installateuren wurde angeboten.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgten auch bereits erste Untersuchung alle Gemeindeobjekte hinsichtlich Heizungsoptimierungen.</p> <p>Schließlich wurden auch Dämmmaßnahmen für Radiatoren und Kältebrücken gemeinsam mit den Installateuren und Planern forciert.</p> <p>Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten bereits mehr als 300 Haushalte hinsichtlich einer Heizungsoptimierung in der TOP 3 Zukunftsregion erreicht werden. Es sind jedoch noch einige Beratungen dazu in der zweiten Projekthälfte geplant, wobei bislang bereits 12 Beratungen durchgeführt werden konnten.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 300 Haushalte hinsichtlich einer Heizungsoptimierung informiert: Erreicht • Mindestens 30 Personen hinsichtlich einer Heizungsoptimierung beraten: 12 beraten • Alle Gemeindeobjekte hinsichtlich Heizungsoptimierungen untersucht: Erst mit der Untersuchung gestartet (20 %)

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>11</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Maßnahmen zur Reduktion des Leerstands in der TOP 3 Zukunftsregion</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das Ziel der Maßnahme ist klar: Es sollen Ideen gefunden werden, wie man die Leerstände in der Region nutzen kann. Zu Beginn soll eine Leerstandanalyse die aktuelle Situation in der KEM aufbereiten, danach sollen in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Ideen gefunden werden. Die Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung allgemein über das Thema informieren und die aktuellen Vorgänge beschreiben.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Analyse des Leerstandes <p>Noch geplante Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Daten und Ausschreiben des Ideenwettbewerbs • Evaluierung aller Ideen und Ausarbeitung der besten begonnen • Einbeziehen der Expertenmeinungen
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Mit der Analyse und Aufbereitung des Leerstandes in der KEM wurde gerade gestartet.</p> <p>Es erfolgte daher erst eine Planung der Verbreitung der Analyseergebnisse und auch eine Organisation des geplanten Ideenwettbewerbs.</p> <p>Mit der Auswahl der besten Ideen durch die Steuerungsgruppe und dem Verkünden der GewinnerInnen wurde somit noch nicht begonnen.</p> <p>Auch wurden erste wenige Ideen zur Reduktion des Leerstandes gemeinsam mit Experten und der Steuerungsgruppe ausgearbeitet.</p> <p>Schließlich wurden erste Ergebnisse über die Leerstands-Nutzungsideen zur Verbreitung aufbereitet.</p>

Klima- und Energie-Modellregion

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-
INDIKATOR(EN) DER MAß-
NAHMEN ENTSPRECHEND
EINREICHFORMULAR

- 1 Leerstandsanalyse vorhanden: Befindet sich noch in Ausarbeitung
- 1 Ideenwettbewerb über den Leerstand durchgeführt: Ist noch offen
- Mind. 6 Nutzungsideen über 6 Leerstände vorhanden: Sind noch offen
- Mind. 6 Aussendungen über den Leerstand über die verschiedenen KEM-Kanäle durchgeführt: Sind auch noch offen.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Einführung einer Klimaschutzbibliothek in der TOP 3 Zukunftsregion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: TOP 3 Zukunftsregion

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

Heutzutage wird viel im Internet recherchiert. Doch bei Fachliteratur und -büchern kann man sich meist mehr auf die Richtigkeit und auch die Objektivität verlassen. Fachbücher sind teuer und um den Zugang zu erleichtern, wurde eine Bibliothek in der Region geschaffen. In der TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek wird Literatur über Erneuerbare, Energieeffizienz, sanfte Mobilität, Regionalität, nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung und -trennung und umweltbewusstem Bauen angeboten.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson: Modellregions-Manager

Name: DI Josef Gerstmann

E-Mail: info@top3zukunftsregion.at

Tel.: +43664/5337345

Weblink: <https://www.top3zukunftsregion.at>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in: Bleiben wir nicht Teil des Problems, sondern werden wir Teil der Lösung, indem wir Know-how im Klimaschutz aufbauen. Wir werden die Welt mit einer Bibliothek nicht retten, aber aufgrund der aktuellen Dramatik und Energiesituation kann aber ein wichtiger und richtiger Schritt dazu erfolgen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Um auch die jüngere Generation mit einem direkten Praxisbezug für das Thema Klimaschutz zu begeistern, soll in der Region ein Ferienprogramm mit Klimaschutzrelevanz angeboten werden.

Heutzutage wird viel im Internet recherchiert. Doch bei Fachliteratur und -büchern kann man sich meist mehr auf die Richtigkeit und auch die Objektivität verlassen. Fachbücher sind teuer und um den Zugang zu erleichtern, wurde eine Bibliothek in der Region geschaffen. In der TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek wird Literatur über Klimaschutz, Erneuerbare, Energieeffizienz, sanfte Mobilität, Regionalität, nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung und -trennung, umweltbewusstes Bauen uvm. angeboten. Fachbücher sind, wie schon erwähnt kostenintensiver und so wurde mit der Hilfe von Sponsoren die Bibliothek mit Fachbüchern gefüllt. Die Bücher sind in all den genannten Bereichen eine Bereicherung für den Wissensaufbau und die Bewusstseinsbildung in der Region und ermöglicht einer Weiterbildung aller Generationen. Die Gemeindemedien der KEM wurden für die Bewerbung der Klimaschutzbibliothek genutzt werden und die Eröffnung wurde mit einem KEM – relevanten Rahmenprogramm samt Pressekonferenz durchgeführt.

Ablauf des Projekts:

- Klimaschutzbibliothek über Fachliteratur und -bücher über Klimaschutz, Erneuerbare, Energieeffizienz, sanfter Mobilität, Regionalität, nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung/-trennung oder umweltbewusstem Bauen organisieren: Festlegen der Örtlichkeit und Verantwortlichen, Einbezug von freiwilligen Helfern bzw. einer Arbeitsgruppe (thematische Leitung durch den Modellregionsmanager) und Organisation der Literatur über Sponsoring
- Umfassende Bewerbung der Klimaschutzbibliothek
- Eröffnung der Klimaschutzbibliothek mit einem KEM-relevanten Rahmenprogramm
- Öffentlichkeitsarbeit über die Klimaschutzbibliothek und das Klimaschutz-Ferienprogramm

Kosten:

Ca. 5.000 für die Anschaffung der Basis-Literatur, wobei für eine laufende Aktualisierung weitere bzw. laufende Kosten anfallen werden.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Die THG-Einsparung ist indirekt über Wissensaufbau und -transfer möglich. Eine konkrete Zahl ist aber nicht abschätzbar.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Klimaschutzbibliothek wird bereits sehr gut aufgenommen und einige Fachbücher sind bereits seit Monaten durchgehend vergriffen. Darüber hinaus konnte die Klimaschutzbibliothek über sämtliche KEM-Kanäle sowie über eine regionale Pressekonferenz gut beworben werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Es ist wichtig, dass die Klimaschutzbibliothek laufend aktualisiert wird zumal auch der Klimaschutzbereich laufend weiterentwickelt wird und hier auch zunehmend mehr Wissen und Know-how sowie Technologien vorhanden sind. Aus diesem Grund ist es für eine nachhaltige Fortführung der Bibliothek sehr wichtig, dass neueste Inhalte von außen in dieses Format gelangen.

Projektrelevante Webadresse:

www.top3zukunftsregion.at